

Mandelsloh, Amedorf, Welze, Evensen,  
Bevensen, Lutter, Laderholz, Brasé und Dinstorf

# DER OSDAG

*Gemeindebrief*

Pilgern

sich selbst auf der Spur—und vielleicht auch Gott..

# INHALTS- VERZEICHNIS

Angedacht.....	3
Aus gegebenem Anlass.....	4-5
Thema: Pilgern.....	6-11
Aus der Gemeinde.....	12-13
Gottesdienste.....	14-15
Unsere KV-Kandidat*innen....	16-17
Friedhof Mandelsloh.....	18-19
Ein langer Weg: Inklusion.....	20
Update: Zukunftswerkstatt.....	21
Umfrage zur Entwicklung der Kirchengemeinde.....	22-23
Anzeigen.....	24-25
Gruppen und Kreise/Impressum.....	26
Kita Sonnenblume.....	27
Kinderseiten.....	28-29
Veranstaltungen und Informationen/ Treffpunkt Vielfalt e.V.....	30-31
So erreichen Sie uns.....	32



Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die  
**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Osdag  
Mandelsloh**

**vom 2. April bis 6. April 2024**

### Abgabestellen:

#### Garage Kirchhof

St.-Osdag-Straße 21, 31535 Mandelsloh

#### Familie Dangers

An der Alpe 13, 31535 Laderholz

**jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr**

#### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

#### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

#### ■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

**Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

#### Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brocksammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# ANGEDACHT

## „Frühling - damit wir neu aufblühen“

Im März kann es sein, dass der Winter noch einmal mit voller Kraft zuschlägt mit Schnee und kaltem Wetter. Aber auch der Frühling zeigt sich im März mehr und mehr: die Sonne scheint immer stärker und wärmer und lockt die Frühlingsblumen aus der Erde. Schneeglöckchen und Narzissen trauen sich nach und nach heraus und öffnen langsam ihre Blüten. Man kann sehen, dass die warme Jahreszeit nicht mehr weit ist. Nicht nur die Knospen der Blumen und Bäume warten darauf, sich endlich wieder öffnen und aufblühen zu können. Auch wir Menschen warten und freuen uns im Frühjahr auf die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut, auf mehr Wärme und dadurch positivere Stimmung.

Am Anfang sind Knospen ganz dicht und hart. Fest verschließen sie die Blüte oder das Blatt, das in ihnen schon angelegt ist. So werden diese geschützt, wenn ein kalter Wind weht oder sich Schnee auf die Zweige legt. Bei uns Menschen beobachten wir ähnliches: Sind wir Menschen zueinander unbarmherzig oder kalt, dann schützen wir uns und ziehen uns zurück. Wir müssen uns eine „harte Schale“ zulegen, damit wir überleben. Doch eigentlich ist da in uns eine tiefe Sehnsucht, dass wir uns öffnen, aufeinander zugehen können. Wir warten darauf, dass jemand uns hilft, für uns sorgt, uns umarmt. Dann können sich unsere Herzen öffnen.

Wenn der Frühling kommt, die Sonne warm scheint und die Luft sich erwärmt, dann drücken die Blütenblätter die Knospe auf und die

Blüten öffnen sich.

Jede(r) hat etwas, das ihn oder sie aufblühen lässt. Das kann ein Lächeln sein, ein Sonnenstrahl auf der Haut, ein schönes Lied, ...

### Was lässt mich aufblühen?

Gott, du bist bei mir, auch wenn ich mich fühle wie in einer Knospe:

eingeeengt, abwartend, von Kälte umgeben.

Aber ich weiß auch: es kommen wieder andere Zeiten.

Ich werde aufblühen und die Wärme spüren können.

Ich weiß, du begleitest mich in allen Zeiten: in der Zeit der Knospe und auch in der Zeit des Blühens.

Und wenn ich selber nicht die Kraft habe, mich aufzumachen,

dann stärke du mich mit deiner Kraft.

AMEN.

Eine schön Frühlingszeit wünscht Prädikantin

*Silvia Engelke*

# Verrat an Gott und den Menschen

## Gedanken zu den Ergebnissen der Forumsstudie von Pastor Jens Rake

Von der Kirche war in letzter Zeit in der Öffentlichkeit öfter als sonst die Rede.

Ein ganz aktueller Anlass dafür ist leider die Ende Januar erfolgte Veröffentlichung des Forschungsberichts über sexuellen Missbrauch in der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die Ergebnisse wiegen schwer und werfen dunkle Schatten auf das Bild unserer Kirche (s. dazu et-wa <https://www.ekd.de/aufarbeitungsstudie-forum-82255.htm>).

So, wie viele Menschen beim Betreten einer Kirche das beruhigende Gefühl haben, die Welt hinter sich zu lassen, so erwarten wir insgesamt von der Kirche, ob bewusst oder unbewusst, dass sie anders ist, es anders in ihr zugeht: dass Menschen einander nicht missachten, verletzen, als Feind sehen oder als Objekt missbrauchen, „in gieriger Lust wie die Hei-

den, die von Gott nichts wissen“ (1. Thess 4,5). All das passiert ja in unserer Welt und das ist schwer erträglich. Es braucht andere Wirklichkeiten, sozu-sagen Gegenwelten, um damit leben zu können, ohne daran zu verzweifeln.

Jetzt hören wir aber von sexueller Gewalt nicht nur in der katholischen, sondern ebenso in der evangelischen Kirche. Die Ergebnisse des Forschungsberichts sind schockierend und zutiefst beschämend, selbst wenn wir nicht der Meinung waren, sie wäre tatsächlich ein uneingeschränkt sicherer Ort außerhalb der Welt.

Die TäterInnen haben in schändlicher Weise das Vertrauen missbraucht, das ihnen als KirchenvertreterInnen entgegengebracht worden ist. Kirchenleitende Personen haben in vielen Fällen den Opfern die Anerkennung dessen,

was ihnen passiert ist, verweigert und dadurch alles noch einmal viel schlimmer gemacht. Die Kirche gefiel sich in ihrem Selbstbild moralischer Überlegenheit. Ihr Ansehen zählte mehr als das Leid der Betroffenen.

Bischof Meister hat vollkommen Recht, wenn er von „Verrat“ spricht: an den Missbrauchsoptionen ebenso wie am Wesen und Auftrag der Kirche; ebenso an Gott wie an den Menschen.

Das, was nicht wenige schon länger ahnten, gehört hatten, wussten oder im schlimmsten Fall selbst erlitten haben, hat der Forschungsbericht jetzt ans Licht der Öffentlichkeit gebracht. Das empfinde ich als unglaublich bitter und zugleich doch als Segen. Die evangelische Kirche hat die Möglichkeit zu zeigen, dass sie zu ihrem Wesen und Auftrag zurückkehrt. Das kann aber nur so passieren, dass sie diesen Verrat rückhaltlos und ohne Selbstmitleid eingesteht, den Opfern, der Öffentlichkeit und zuallererst sich

selbst. Das geschieht tatsächlich. So hat die EKD den Forschungsbericht selbst in Auftrag gegeben und finanziert. Das macht Hoffnung; die Hoffnung der Umkehr, mit der Jesu Wirksamkeit anfängt: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15).

Ihr Pastor

*J. Rabe*

Wenn Ihnen das Thema nahe geht, wenn Sie selbst betroffen sind oder den Verdacht haben, dass jemand in Ihrem Umfeld betroffen ist - holen Sie sich Hilfe!

Es gibt verschiedene Wege:

Die **Telefonseelsorge** ist 24/7 erreichbar, per Telefon, Mail oder Chat. Anonym und kostenlos, für alle Sorgen und alles Leid. Tel.: (0800) 111 0 111 oder: (0800) 111 0 222.

Die Zentrale **Anlaufstelle.help!** berät und vermittelt kirchliche und diakonische Ansprechstellen.

Telefon: 0800 5040112 (zwischen 10-12 Uhr zur Terminvereinbarung)

Mail: zentrale(at)anlaufstelle(punkt)help

Oder Sie wenden sich an die **Fachstelle der Landeskirche Hannovers:**

telefonisch oder per Mail (Montag bis Freitag, mind. 9 - 15 Uhr, teils darüber hinaus)

Seelsorge-Gespräche sind möglich freitags 9-12 Uhr, montags 10-12 Uhr, mittwochs 12-14 Uhr  
Tel.: 0511-1241-299

# PILGERN

## sich selbst auf der Spur – und vielleicht auch Gott

Pilger oder veraltet Pilgrim (Fremdling) stammt vom lateinischen peregrinus „in der Fremde sein“. Also ein Pilger oder Wallfahrer ist eine Person, die eine Wallfahrt unternimmt.

Pilgern und Wallfahren? Geht man auf den Wegen der Religion jene „andere“ Route, die zu dem Ziel führt, das man auf den modernen Schnellstraßen nicht erreicht? Pilgern ist eine Reise zu einem spirituellen, religiösen oder auch heiligen Ort. Meist zu Fuß, aber auch mit anderen Fortbewegungsmitteln, z.B. Fahrrad, Kanu, Pferd.

Pilgerreisen haben in vielen Kulturen und Religionen eine lange Tradition, wie z.B. dem Christentum, dem Islam, dem Hinduismus und dem Buddhismus.

Pilgern dient den meisten Menschen dazu, aus dem Alltag rauszukommen, sich selbst zu reflektieren und besser kennenzulernen. Aber auch um innere Blockaden zu überwinden, spirituelle Erfahrungen zu machen oder auch körperliche Grenzen zu testen.



Pilgerwege führen häufig durch landschaftlich reizvolle Regionen, passieren historische Sehenswürdigkeiten sowie berühmte Wallfahrtsorte oder Klöster. So können Pilgerreisen zu Orten wie Jerusalem, Mekka, Rom oder Santiago de Compostela führen. Vieles spricht dafür, dass Pilgern eine Möglichkeit ist, auf den Um- und Abwegen der „Moderne“ Erfahrungen der Sinn- und Selbstvergewisserung zu machen. Man kommt los von alten Gewohnheiten und Bindungen und kann gerade deswegen neu zu sich

kommen. Grenzerfahrungen und -überwindungen sind ebenso möglich, wie Ganzheitserfahrungen. Physische, mentale und psychische Anstrengungen greifen ineinander. Der äußere Weg führt zugleich nach innen, und man gelangt dorthin, wo man noch nie war. Man kommt sich selbst auf die Schliche – und vielleicht Gott auf die Spur.

Die idealen Pilger\*innen sind „gesellige Einzelgänger\*innen“. Sie folgen ihrem eigenen Schritt und Rhythmus, aber auf einem gemeinsamen Weg. Sie wollen eine Zeit lang für sich sein, ohne auf Dauer allein bleiben zu müssen. Sie möchten ihre Individualität gestärkt und bestätigt sehen und zugleich nicht völlig allein sein. Auf dem Pilgerweg wird ihnen das Besondere, das gemeinsame Erleben zuteil, ohne ihre eigenen Ziele aufzugeben. Sie kommen unterwegs einander ganz nah, geben Vertrautes von sich preis und wissen gleichzeitig, dass daraus untereinander nichts Verbindliches erwächst. Es gibt ein gemeinsames Ziel, einen gemeinsamen Weg und eine Richtung, der alle folgen. Und dennoch ist jede und jeder seinem eigenen Tempo und Schrittmaß unterworfen.

Er geht auf eine Route, die schon unzählige andere vor ihm gegangen sind. Er ist nicht der Erste und nicht der Letzte. Wenn er dafür offen ist, findet er auf Zeit Gemeinschaft in den Herbergen und Zufallsbekanntschaften unterwegs.



Die Pilger\*innen, sie stehen morgens früh auf aus den einfachen Betten der Pilgerherberge, haben bequeme Freizeitkleidung und feste Wanderschuhe angezogen. Nach dem Frühstück werden die Rucksäcke aufgeschnallt und mit dem Pilgersegen beginnt die nächste Tagesetappe, z.B. auf dem Weg zwischen Loccum und Volkenroda. Landauf, landab werden in Deutschland Pilgerwege ausgeschildert, denn Wandern mit Leib und Seele liegt im Trend - spätestens seit Hape Kerkelings Bestseller über seine Tour auf dem spanischen Jakobsweg 2007.

Aber es muss ja nicht gleich der Camino sein, allein hier in Niedersachsen gibt es viele Pilgerwege wie u.a. den Pilgerweg Loccum – Volkenroda, den Sigwardsweg, den Jakobusweg (Lüneburger Heide) oder den Braunschweiger Jakobusweg.



Einfach mal weg! Was erwartet mich auf einem Pilgerweg? Naturschönheiten, die man entlang des Pilgerweges entdeckt, Sehenswürdigkeiten, wie Denkmäler, Kirchen, Klöster, die sowohl historisch als auch kulturell bedeutend sind, aber auch markierte Wege, die der Wegorientierung dienen, wie z.B. Wallfahrtszeichen, Symbole oder Wegweiser. Die Jakobswege sind

zum Beispiel mit einer gelben Jakobsmuschel auf blauem Grund gekennzeichnet.

Dazu zählen natürlich auch die Gastfreundschaft der Einheimischen sowie die Übernachtungsmöglichkeiten, von einfachen Herbergen über Hotels oder Privatunterkünften.

Man muss aber auch die Herausforderungen einer Pilgerreise sehen. Auch wenn eine Pilgerreise anstrengend sein kann, z.B. körperliche Erschöpfung bei längeren Wanderungen, wechselhaftes Wetter oder Blasen an den Füßen. So ist die Freude und Belohnung am Ende groß, wenn du die Pilgerstrecke geschafft hast. Es kann dein Selbstvertrauen steigern und dir eine tiefe Verbindung mit dir selbst und der Natur, sowie zu Gott ermöglichen.

In der Gemeinschaft hat man als Pilger oft die Möglichkeit sich mit anderen

Pilgern zu treffen und auszutauschen. Nutze das! Diese Gemeinschaft kann eine bereichernde Erfahrung sein, geprägt von gegenseitiger Unterstützung, Inspiration und Motivation.

Inzwischen sind aber auch erste Anzeichen einer Kommerzialisie-

rung des Pilgerns erkennbar. In den Medien und Doku-Soaps zum Thema. Pilgerfahrten zu großen Stätten der Christenheit werden von Reisebüros als Pauschalangebote im All-inclusive-Paket angeboten. Immer neue Nebenstrecken nach Santiago de Compostela werden von Fremdenverkehrsdirektoren ausgeschrieben. Der Buchmarkt wird überschwemmt von spirituellen Wanderführern, und Trekkingläden halten für Anfänger und Fortgeschrittene das passende Outdoor-Zubehör vor. Was braucht man?

Bequeme und robuste Wanderschuhe, Verpflegung und genügend Wasser, einen Rucksack, den Pilgerausweis als Nachweis, dass man Pilger ist und als Berechtigung für Unterkünfte mit dem Pilgerstempel. Außerdem bequeme und atmungsaktive Kleidung, Sonnenschutz und Regenjacke sowie einen

leichten Schlafsack, Reiseführer und Karten und etwas Bargeld sowie Erste-Hilfe-Set, Taschenlampe und Handy.

Wilhelm Drösemeier



**Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf:**

<https://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/pilgern/startseite>

# Gemeinsam neue Wege gehen, neue Menschen kennenlernen, neue Impulse erhalten

Cessy Meyer ist Pilgerbegleiterin in unserem Kirchenkreis

## StattWege - Pilgern durch Hamburg

In diesem Jahr biete ich Stadtkirchen Pilgern an. Wir werden die fünf Hauptkirchen in Hamburg näher kennenlernen, zwei kostenlose Konzerte hören und viel Zeit für Gemeinschaft und neue Eindrücke haben. Die Gehstrecken sind an beiden Tagen zirka 7 km. Da das Programm zeitlich straff gefasst ist, sollte man trotzdem sehr gut zu Fuß sein. Die An- und Abfahrt erfolgt gemeinsam per Bahn, übernachtet wird in der Deutschen Seemannsmission Hamburg-Altona e.V. Der Preis inkl. ÜF im Doppelzimmer (EZ mit Zuschlag) und Bahnreise beträgt 110 EUR pro Person. Maximal 10 Teilnehmer\*innen.



*Cessy Meyer*

Zertifizierte Pilgerbegleiterin

## Anfragen:

Mail: [pilgernmitcessy@outlook.de](mailto:pilgernmitcessy@outlook.de),  
Tel.: 0152 287 538 63



**STATTWEGE  
KIRCHENPILGERN  
IN HAMBURG**

# INTERVIEW

**In dieser Rubrik stellt DER OSDAG Menschen, die in der Gemeinde arbeiten vor. Diesmal Sven Missullis, den neuen Küster der St. Osdag Kirche.**



## **DER OSDAG: Wer bist Du?**

Ich heiße Sven Missullis, bin 47 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Anna (arbeitet als Juristin in Hannover) seit April 2023 hier in Mandelsloh. Wir haben vorher in Hannover-Linden gewohnt, wo auch noch unser Sohn lebt. Geboren und aufgewachsen bin ich in Barsinghausen. Nach meinem Zivildienst habe ich eine Ausbildung zum Tischler und danach eine Ausbildung zum Medigestalter – beides IHK - in Hannover gemacht. Seit 2010 bin ich selbständiger Musiklehrer für Bass, Gitarre und Schlagzeug mit einem eigenen Schulungsraum in Hannover und biete dort auch Hausbesuche an.

## **DER OSDAG: Was machst Du in der Gemeinde?**

Ich bin seit 01.01.2024 der neue Küster für die Kirchengemeinde Mandelsloh und freue mich auf diese Aufgabe und die daraus resultierenden Kontakte zu den Gemeindemitgliedern, die mich schon jetzt gut aufgenommen haben. Auch die tolle Unterstützung meiner drei Vorgänger (Manuela Kreyer, Silvia und Hermann Engelke) ist bei diesem Neuanfang hier sehr hilfreich. Ich gehe offen an die neue Aufgabe und freue mich dabei auch kreativ sein zu dürfen.

## **DER OSDAG: in der Freizeit, wo findet man Dich?**

Ich liebe die Gartenarbeit, und wir gehen gerne auf Musikkonzerte. Und mit unserer eigenen Band – wo Anna singt und den Bass spielt – geben wir auch Konzerte. Dabei ist auch unser Wohnwagen hilfreich (für den wir hier in der Nähe noch einen Stellplatz suchen). Ansonsten fahre ich sehr gerne Rad und versuche regelmäßig zu joggen.

## **DER OSDAG: Was gefällt Dir (nicht) in Mandelsloh?**

Nach der Zeit in der Stadt genießen wir die Ruhe und die Natur hier, auch gehen wir das Regionalprinzip an.

Besonders die freundliche Nachbarschaft ist uns aufgefallen.

Etwas negatives ist mir bisher noch gar nicht aufgefallen

.... 😊

**Samuel Koch**  
IN MANDELSLOH

**Wo?** St. Osdag Kirche,  
Mandelsloh  
**Wann?** Am 09. März 2024  
um 19.00 Uhr

© Agentur Allendorf und Maurer GmbH

## Was uns stark macht – ein Abend mit Samuel Koch in Mandelsloh

Samuel Koch ist ein Mutmacher, wenn es darum geht, andere Menschen darin zu bestärken, aus jeder Situation das Beste zu machen. Der ehemalige Kunstturner, der seit seinem Unfall in der TV-Show „Wetten dass...?“ vom Hals abwärts gelähmt ist, begeistert seit vielen Jahren durch seine positive Ausstrahlung und seine Lebensfreude.

Er, der sich nur mit Hilfe anderer bewegen kann, erreicht und bewegt Menschen wie kaum jemand sonst. Die beeindruckende Lebensgeschichte und die wunderbaren Texte ‚mit viel Sinn‘ von Samuel Koch als Schauspieler, Autor, Redner und Mutmacher haben schon die Herzen vieler Menschen berührt. Bei einem Abend in der besonderen Atmosphäre der Kirche in Mandelsloh wird er sich mit zentralen Fragen des Lebens auseinandersetzen, die uns alle angehen. Wie findet man Glauben und Halt in schwierigen Zeiten? Wie geht man mit Zweifeln und Rückschlägen um? Und wie schafft man es, immer wieder ‚aufzustehen‘, selbst wenn die Umstände herausfordernd sind.

Nach einem Impulsvortrag gibt es die Möglichkeit, in einen Dialog mit Samuel Koch einzutreten. Dies ist eine ganz besondere Gelegenheit, von einem außergewöhnlichen Menschen zu lernen und sich von seiner Lebensweisheit inspirieren zu lassen.

**Wann: Samstag, 09.03., 19.00 Uhr**

**Wo: St.Osdag Kirche Mandelsloh**

**Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten**

© Bild und Text: Agentur Allendorf und Maurer GmbH

# Unsere Gottesdienste

<b>10.03.2024</b> <b>10:00 Uhr</b>	Gottesdienst Lutter	Wilhelm Drösemeier
<b>17.03.2024</b> <b>10:00 Uhr</b>	Gottesdienst Lutter	Silvia Engelke
<b>24.03.2024</b> <b>10:00 Uhr</b>	Gottesdienst Mandelsloh	Christian Steinmeier
<b>28.03.2024</b> <b>19:00 Uhr</b>	Gründonnerstag	Christian Steinmeier
<b>29.03.2024</b> <b>15:00 Uhr</b> <b>20:00 Uhr</b>	Karfreitag Mandelsloh Taizé Andacht	Team Verein Vielfalt
<b>31.03.2024</b> <b>10:00 Uhr</b>	Ostersonntag Mandelsloh	Christian Steinmeier
<b>01.04.2024</b> <b>10:00 Uhr</b>	Ostermontag Laderholz	Christian Steinmeier
<b>07.04.2024</b>	Gottesdienst Lutter	Silvia Engelke
<b>14.04.2024</b> <b>10:00 Uhr</b>	Gottesdienst Mandelsloh	Christian Steinmeier
<b>21.04.2024</b> <b>10:00 Uhr</b>	Gottesdienst Laderholz	Esther Uhde
<b>26.04.2024</b> <b>20:00 Uhr</b>	Taizé Andacht	Verein Vielfalt
<b>05.05.2024</b> <b>10:00 Uhr</b>	Konfirmation Mandelsloh	Christian Steinmeier
<b>12.05.2024</b> <b>10:00 Uhr</b>	Gottesdienst Lutter	Christian Steinmeier

**20.05.2024**  
**10:30 Uhr**

Pfingstmontag  
Wassermühle Laderholz

Christian Steinmeier

**26.05.2024**  
**16:00 Uhr**

Familienkirche  
Mandelsloh

Silvia Engelke & Team

**31.05.2024**  
**20:00 Uhr**

Taizé Andacht

Verein Vielfalt

**02.06.2024**  
**10:00 Uhr**

Plattdeutscher Gottesdienst  
Lutter

Wilhelm Drösemeier

**09.06.2024**  
**11:00 Uhr**

Gottesdienst zur Einführung  
des neuen KV

Christian Steinmeier

**16.06.2024**  
**10:00 Uhr**

Gottesdienst  
Laderholz

**23.06.2024**  
**17:00 Uhr**

Highlight Gottesdienst  
Mandelsloh

Esther Uhde & Team

**28.06.2024**  
**20:00 Uhr**

Taizé Andacht

Verein Vielfalt



jeden letzten Freitag im Monat um 20:00 Uhr,  
in der ehemaligen katholischen Kirche in Mandelsloh,

St. Osdag-SträÙe 27, 31535 Neustadt/Mandelsloh



Treffpunkte Vielfalt Mandelsloh



**Wilhelm Drösemeier, Amedorf**

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Ich wohne in Amedorf. Seit 30 Jahren bin ich im Kirchenvorstand Mandelsloh. Ich kandidiere wieder für den KV, weil ich Freude daran habe, in der Gemeinde und für die Gemeinde tätig zu sein. Im KV bin ich in verschiedenen Ausschüssen. Als Lektor möchte ich mich besonders für den Verkündigungsdienst in der Gemeinde einbringen.



**Manuela Burde, Mandelsloh**

Ich bin verheiratet und wohne seit 30 Jahren am "Grünen Fleck" in Mandelsloh. Seit zwei Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand mit. Wichtig ist mir das "WIR+GEMEINSAM".



**Jürgen Homann, Mandelsloh**

Ich bin in Hannover geboren, verheiratet und habe zwei Töchter. Seit 2002 lebe ich in Neustadt. Nach Stationen in Eilvese und Suttorf, bin ich nun in Mandelsloh. Fünf Jahre lang war ich im KV in Basse, bin Chorleiter- und Sänger und Saab-Fan.



**Gesa Mußmann, Mandelsloh**

Für mich sind Ehrenämter ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Aus dieser Überzeugung kandidiere ich erneut.



**Heike Reinhart, Laderholz**

Ich bin Schulsekretärin, verwitwet und habe zwei Kinder und zwei Enkelkinder. Im Kirchenvorstand möchte ich mein Dorf Laderholz vertreten und wieder Menschen für die Kirche interessieren.



**Herbert Wendorff, Mandelsloh**

ich bin 60 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und wohne seit 30 Jahren in Mandelsloh. Seit einigen Monaten arbeite ich bereits im Kirchenvorstand mit und würde mich freuen, wenn ich mich weiter aktiv für unsere Kirchengemeinde, u.a. durch die Gestaltung und Pflege der Homepage, einbringen kann.



**Susanne Engehausen, Dinstorf**

Kirche bedeutet für mich, Glauben, Kraft schöpfen, nachdenken und mitgestalten. In den letzten Jahren, hat es mir im Kirchenvorstand viel Freude gemacht in Gottesdiensten vorzulesen und im Festausschuss tätig zu sein. Für die Zukunft finde ich es eine spannende Aufgabe für mich, eine Balance zwischen Bewahrung von Tradition und modern ausgerichteter Kirche zu entwickeln.



**Ulrike Schröder-Fedler, Lutter**

Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder. Seit 17 Jahren lebe und arbeite ich in Lutter. 2018 habe ich dort meine eigene Kindertagespflege eröffnet. Mit meiner Kandidatur möchte ich für den Erhalt der Kapellengemeinschaft Lutter sorgen.



**Maren Pauselius-Gallon, Lutter**

Ich bin 72 Jahre alt und Lehrerin im Ruhestand. Mit meiner Kandidatur möchte ich dazu beitragen, dass "die Kirche im Dorf bleibt" und weiterhin als gestaltende Kraft in der Dorfgemeinschaft mitwirkt. Besonders engagiert habe ich mich bei dem Zukunftsprozess der Gemeinde, welcher im letzten Jahr begonnen hat.

am 10. März ist  
Kirchenvorstandswahl



 **KIRCHEMITMIR.DE**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

# NATUR (ER)LEBEN AUF DEM FRIEDHOF

## Schattenspender - Lebensräume - Klimahelden



Unter dieser Überschrift fand im vergangenen Jahr eine großangelegte Pflanzaktion auf dem Friedhof in Mandelsloh statt. Zahlreiche Helfer\*innen waren dabei als die Bäume ihren Platz gefunden haben. Auch die Grundschulkinder, die Kita Mandelsloh und das Quartier MAJA waren dabei. Und es gab viel zu tun. Unter fachkundiger Anleitung von Ariane Kathes wurde als erstes die Erde vorbereitet. Zuerst mussten dafür Löcher gegraben werden. In diese wurde der Baum dann eingesetzt und schließlich alles mit einer Mischung aus Sand, Erde und Humus so hergerichtet, dass der Baum einen guten Stand hat. Es gab also nicht nur eine Menge zu arbeiten, sondern eben auch zu lernen.

Der Baumhain, der dabei entstanden ist, wird in Zukunft gleich zu mehreren Zwecken dienen. In den heißen Sommermonaten schenken die Bäume Schatten. Außerdem bieten sie Lebensraum für zahlreiche Insekten. Dazu kommt, dass Bäume als CO<sub>2</sub>-Speicher echte Klimahelden sind. Und natürlich bereichern sie mit ihren bunten Blättern auch den Friedhof und sorgen für ein ansprechendes Gesamtbild.



Zuerst muss die Wurzel des Baumes von der „Verpackung“ befreit werden



Bestes Wetter und gute Stimmung.



Bäumepflanzen ist Teamarbeit.

## BAUMPAT\*INNEN GESUCHT!

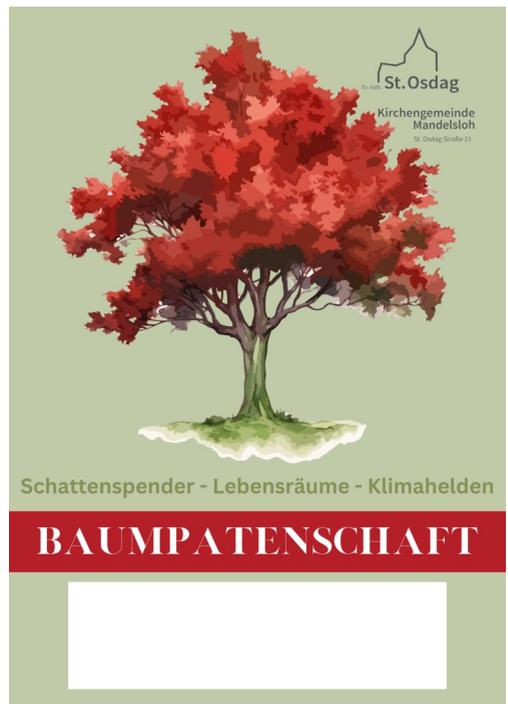
*„Das Reich Gottes gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und in seinen Garten säte; und es wuchs und wurde ein Baum, und die Vögel des Himmels wohnten in seinen Zweigen.“*

(Lukas 13,19)

**Mit Ihrer Unterstützung können Sie dazu beitragen, dass es auf unserem Friedhof sichtbare Zeichen des Reiches Gottes gibt.  
Gleichzeitig leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und damit zur Erhaltung der Schöpfung.**

Wir freuen uns, wenn Sie eine Patenschaft für einen der neu gepflanzten Bäume oder Sträucher übernehmen. Selbstverständlich können sowohl Einzelpersonen als auch mehrere Personen zusammen Baumpat\*innen werden.

Interessierte können sich gerne an Annemarie Bötzel oder Christian Steinmeier wenden.





## Zu unserer letzten Ausgabe:

„Es gibt immer noch viel zu tun!“ resümierten die beiden Autorinnen des Artikels „Inklusion—gemeinsam verschieden sein“.

Es ist ein langer Weg, auf dem wir als Kirchengemeinde erste Schritte gehen.

## BeWEGte Gemeinde Mandelsloh:

**Inklusion sagt: Wir**

**Inklusion sagt: Zusammensein, dazugehören**

**Inklusion lässt miterleben und mitmachen**

**Inklusion heißt: mittendrin, voll dabei.**

Unsere Gemeinde hat sich auf den Weg gemacht, um mit einer Grundschule, für die Inklusion selbstverständlich ist, mit einem Kindergarten, der innerhalb der Betreuung der Kindergartenkinder 4 Integrationsplätze vorhält und mit generationsübergreifenden Begegnungen von Jung und Alt zusammenzuwachsen.

„Maja Mandelsloh für Jung und Alt“, die Kindertagesstätte und die Grundschule Mandelsloh haben durch gemeinsame Projekte einen Weg gefunden, Inklusion lebhaft zu gestalten. Es finden Treffen statt, bei denen sie gemeinsam musizieren, Sport machen, etwas Neues lernen, Spaß haben und glücklich sind. Es ist eine Gemeinschaft, die sich durch ihr Denken, Fühlen, Wollen verbunden fühlt. Es ist ein Ort entstanden, an dem sich Menschen mit Offenheit und Akzeptanz begegnen und neue Brücken bauen um Inklusion zu leben. Jeder gibt etwas von seinen Erfahrungen an den anderen weiter, die er wie einen Schatz in sich trägt. Die eigene Wirksamkeit zu erleben und dadurch Selbstwertgefühl zu empfinden, stärkt das Selbstvertrauen und die Bereitschaft, sich weiterhin aktiv zu äußern und zu beteiligen. Dadurch leistet inklusives Handeln einen wichtigen Beitrag zur Demokratieentwicklung.

Somit entsteht die beWEGte Gemeinde Mandelsloh, die noch weiter zusammen wachsen kann. Bist du dabei?

# Zukunftsprozess

## - Was ist neu?



**Nach der Sammlung von Anregungen und Ideen bei den zwei Werkstatt-Treffen 2023 beginnt nun der Verarbeitungs- und Umsetzungs-Prozess. Die Vorschläge müssen ausführlicher diskutiert, gewichtet und auf ihre Realisierbarkeit hin überprüft werden. Der Kirchen Vorstand hat dazu folgende Arbeitsaufteilung beschlossen:**

1. Transparenz in die Finanzen der Kirche zu bringen muss eine Aufgabe des KVs selbst sein. Wir hatten dies Thema auch früher schon diskutiert, jetzt soll es aber mit mehr Nachdruck verfolgt werden. Ansprechpartnerin für diese Aufgabe ist das KV-Mitglied Manuela Burde.
2. Es wird ein Ausschuss Nachhaltigkeit und Gebäudemanagement gebildet, der den ehemaligen Bauausschuss ersetzt. Die Synode der ev-luth. Landeskirche Hannovers hat beschlossen, dass die Kirche bis 2045 die sogenannte Netto-Treibhausgasneutralität erreichen soll. Dies Klimaschutzgesetz ist zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Die erste Aufgabe des Ausschusses ist es, eine Bestandsaufgabe zu machen, d.h. welche Verbräuche es derzeit bei Heizung, Strom und Wasser und im Bereich Mobilität gibt. Erst danach kann ermittelt werden, welche Maßnahmen zum Einsparen von CO<sup>2</sup>-Emissionen ergriffen werden sollten. Alle Änderungen müssen natürlich mit den Vorgaben des Denkmalschutzes abgestimmt werden.

**Für diesen Ausschuss werden ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen gesucht, die ihr Fachwissen in die Gruppe mit einbringen wollen.** Ansprechpartner ist das KV-Mitglied Hermann Engelke.

3. Management-Ausschuss: Schon bei der Oktober-Veranstaltung hatten zwei Teilnehmerinnen die Aufgabe übernommen, die interne Kommunikation zwischen den verschiedenen Gruppen der Kirchengemeinde durch eine (digitale) Vernetzung der Mitarbeiter\*innen zu verbessern. Darüber hinaus soll der o.g. Ausschuss die interne Organisation verbessern und eine Fehlerkultur entwickeln: Wann immer in einer KV-Sitzung berichtet wird, dass etwas nicht geklappt hat, sollen die Mitglieder des Ausschusses Lösungen suchen, damit der Fehler nicht wieder auftritt. Bisher gibt es noch keinen Ansprechpartner dazu.
4. Der Zukunftsprozess-Ausschuss hat am Samstag, dem 17.2.24, zwölf Teilnehmende von zwei Tischgruppen (am 12.10.23) zu einer Begehung der St. Osdag-Kirche eingeladen. Inhaltlich ging es um die zwei Fragestellungen:
  - a) Wie kann sichtbar werden, was da ist? und
  - b) Wie wird die Kirche in Mandelsloh (Gebäude) als Schatz erkennbar und wie wirkt sie einladend ?

Das Gespräch wurde anschließend im Gemeindehaus bei Kaffee und Keksen fortgesetzt.

Ziel ist es, Veränderungsvorschläge zu diskutieren und auszuarbeiten und diese dann schlussendlich dem Kirchenvorstand zur Abstimmung vorzulegen.

**Wer Interesse an einer Mitarbeit in dieser Gruppe hat, kann sich bei den jeweiligen Ansprechpartner\*innen melden.**

## Jede\*r darf vier Kreuze machen!

Als drittes Element der Meinungs-Forschung im Zukunftsprozess machen wir eine Umfrage. Dabei gilt es, nur eine einzige Frage zu beantworten:

### **In welche Richtung soll sich die Kirchengemeinde verändern?**

#### ***Lebendiges Gemeindezentrum***

Das Gemeindehaus würde bei dieser Ausrichtung für viele Gruppen aus Mandelsloh/den Dörfern

offen sein. Es würde zum Treffpunkt, an dem immer irgendetwas los ist.

Vorbild: ländliche Gemeindehäuser in den 50er/60er Jahren oder auch Gemeindezentren in Brasilien

#### ***Kulturkirche***

Konzerte gibt es schon sehr lange in der St. Osdag-Kirche, aber Kultur umfasst viel mehr. In einer Kulturkirche würden auch Lesungen, Theater, Kabarett oder Kunstausstellungen Platz finden können.

Vorbild: Es gibt mehrere Kulturkirchen in Niedersachsen, z.B. die Marktkirche in Hannover

#### ***Ort der Stille und Kontemplation***

man könnte die Innengestaltung der Kirche so verändern, dass sie zum Gebet, zur Meditation einlädt. Durch verschiedene Veranstaltungen, z.B. Meditations- und Fastenurse oder mit Pilger-Wanderungen könnte diese Ausrichtung betont werden.

Vorbild: Anknüpfung an die Pilgerkirchen-Tradition von St. Osdag

#### ***Haus- und Gesprächskreise***

In kleinen, vertrauten Gruppen würden die Teilnehmer Bibeltexte lesen, Glaubens- und Alltagsfragen besprechen und sich dabei gegenseitig helfen und stützen. Bei öffentlichen Gesprächsveranstaltungen könnten kontroverse (theologische oder ethische) Themen diskutiert werden, um den Teilnehmern zu helfen, sich selbst eine Meinung dazu zu bilden.

Vorbild: Bibelkreise in der Evangelischen Schülerarbeit oder Basisgemeinden in Lateinamerika

Jeder Teilnehmer an der Umfrage kann vier Kreuze machen – je nach eigener Gewichtung.

Wir hoffen, dass sich möglichst viele beteiligen.

Die Stimmabgabe ist auf dreierlei Weise möglich:

- |              |  |
|--------------|--|
| a) digitall: | QR-Code scannen und dann an der Umfrage teilnehmen   |
| b) analog:   | Umfrageblatt im Gemeindebrief ausschneiden, 4 Kreuze machen und den Zettel im Gemeindebüro, in dem dortigen Briefkasten oder bei einem Kirchenvorstands-Mitglied abgeben.                              |
| c) analog:   | Bei kirchlichen Veranstaltungen im Monat März wird jeweils eine Wahlurne aufgestellt und Umfragezettel ausgelegt. Somit ist die Stimmabgabe bei 7 Terminen in Mandelsloh, Lutter und Laderholz möglich |

# Umfrage:

**In welche Richtung soll sich die Kirchengemeinde verändern?**

Jede\*r darf 4 Kreuze machen:

- |   |                       |                       |                       |                       |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Lebendiges Gemeindezentrum</b>       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <b>Kulturkirche</b>                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <b>Ort der Stille und Kontemplation</b> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <b>Haus- und Gesprächskreise</b>        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**evtl.: eigener Vorschlag:**

---

**Über den QR Code ist es auch möglich, online abzustimmen.**



Hans-Jürgen Burde

**E-BIKES**

**CITYRÄDER**

**KINDERRÄDER**

**TREKKING BIKES**

**ZUBEHÖR**



**REINHOLD RESCHKE KG**

**Zweiräder & Zubehör**

[www.reschkezweiräder.de](http://www.reschkezweiräder.de)

**SERVICE**

**ERSATZTEILE**

**REPARATUREN**

**LIEFERSERVICE**

**FINANZIERUNG**

**Neue Adresse: Mandelsloher Straße 30**

**Öffnungszeiten:** **Telefon: 05072 7727085**

**Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr** **Fax: 05072 7727086**

**15:00 - 18:00 Uhr**

**Sa. 10:00 - 13:00 Uhr** **Mobil: 0170 2027917**

**E-Mail: [r.reschkekg@t-online.de](mailto:r.reschkekg@t-online.de)**



**BLUME'S**  
**Backstube**

- Brote mit Natursauerteig gebacken
- Viele Sorten Hefekuchen nach altem Rezept
- Backtage mit Brot und Kuchen aus dem Steinbackofen

Am Bäckerweg 9 • 31515 Neustadt (OT Lutter)  
Tel. 05072-1284 • [www.baeckerei-blume.de](http://www.baeckerei-blume.de)

**SS**

**STEPHANIE GALLE**  
Steuerberaterin  
gem. § 58 SIBerg

**DANIEL GALLE**  
Steuerberater  
gem. § 58 SIBerg

**BG**

**BERNHARD GALLE**  
Steuerberater



- ▶ Steuerberatung
- ▶ Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- ▶ Jahresabschlüsse
- ▶ Private Steuerklärungen
- ▶ Steuererklärungen für Unternehmen
- ▶ Steuererklärungen für Rentner

Amedorfer Straße 13  
31535 Neustadt  
Telefon 0 50 72/9 60-0  
Telefax 0 50 72/9 60 19

# GEISLERBAU

**WOHLFÜHLEN**  
**MIT HÄUSERN VON GEISLERBAU**  
**SORGLLOS • INNOVATIV • ZIELSTREBIG**

**Geisler Bau GmbH**  
Mandelsloher Straße 65 b  
31535 Neustadt-Mandelsloh  
Tel.: 05072-77266-0  
Fax: 05072-77256-11

kontakt@geisler-bau.de  
[www.geisler-bau.de](http://www.geisler-bau.de)  
 geislerbau\_gmbh

# HORST RÜFFERT

Meisterbetrieb

Planung

Wartung

Installation

Reparatur

}

Elektro

Sanitär

Heizung

Solarenergie

Eigenwasserversorgung

[www.rueffert-mandelsloh.de](http://www.rueffert-mandelsloh.de)  
Tel. 0 50 72/4 49 Fax 4 46  
Mandelsloher Strasse 47  
31535 Neustadt (Ot Mandelsloh)

## Wir fördern

Die Dorfentwicklung. Die Geschichtswerkstatt.  
Die Franzeseinitiative. Konzerte in St. Osdag.  
Die Stadtteilbücherei. Den Treffpunkt Vielfalt und  
den Haasenhof. Kindergarten, Grundschule  
und MAJA.

**Sie möchten uns unterstützen?**

**UNSER SPENDENKONTO:**  
SPARKASSE HANNOVER  
DE86 2505 0180 2003 8842 08  
BIC SPKHDE2HXXX

Für eine Spendenbescheinigung  
bitte Anschrift nicht vergessen.



**RIECKENBERG  
STIFTUNG**  
STIFTUNG MANDELLOH  
SELBSTSTÄNDIGE STIFTUNG  
DES PRIVATEN RECHTS

Denn der Herr hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.  
**Psalms 91,11**

- Beratung jederzeit, auch im Trauerhaus
- Erd-, Feuer-, See-, Friedwald®, anonyme Bestattungen
- Beratung in jeglichen Bestattungsfragen
- Bestattungsvorsorge und -versicherung
- Beerdigungen im Kirchenkreis auf den Friedhöfen Mandelsloh, Lutter, Laderholz, Bevensen und auf allen anderen Friedhöfen.



## schustereit

Bestattungen

(0 50 72) 14 45

Überm See 4  
31535 Neustadt-Mandelsloh

[www.schustereit-bestattungen.de](http://www.schustereit-bestattungen.de)

Tag und Nacht erreichbar



www.maja-mandelsloh.de  
maja@da-lm.de . Tel. 05072 - 77268 - 13

## Quartier MAJA - Mandelsloh für Jung und Alt!

**Unsere Angebote im Quartier:**

- Vielfältige Angebote im Quartier
- Tagespflege Mandelsloh
- Wohnen mit Service
- Ambulante Pflege
- Unterstützung im Alltag
- Nachbarschaftliche Hilfe



**As-seitun** As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.  
der Ötzeig

## WELTLADEN



LEBENSMITTEL  
KUNSTHANDWERK  
WELLNESS  
KOSMETIK

fair-kaufen  
fair-schenken  
fair-wöhnen



Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof  
31535 Neustadt a. Rbge  
www.weltladen-neustadt.de  
Telefon 05032 66171

**LARS RUNGE**  
MALERMEISTER

- Malerarbeiten aller Art
- Fassadenarbeiten
- Wärmedämmung
- Spachteltechniken
- Verlegung von Fußböden aller Art
- Moderne Dekorationsarbeiten an Decke und Wand

TELEFON: 05074-337  
FAX: 05074-1694  
MOBIL: 0173-6172949  
h.runge\_maler@web.de

Am Wiebusch 1  
31637 Rodewald



TISCHLEREI  
DANIEL SCHLUFFER GmbH

Daniel Schluffer  
Geschäftsführer / Tischlermeister

Fon 0 50 72 - 77 27 666  
Fax 0 50 72 - 77 27 667  
Mobil 0151 - 25 111 893

info@tischlerei-schluffer.de  
www.tischlerei-schluffer.de



... in Bewegung!

# Gruppen und Kreise

<b>Flötenchor</b>	<b>Freitags, Anfänger 17:00 Uhr, alle: 18:00 Uhr Leitung: Tanja Helberg (05072 7478)</b>
<b>Geburtstagscafé</b>	<b>Vier Treffen im Jahr, Mittwoch nachmittags. Infos im Pfarrbüro (05072 334)</b>
<b>Familienkirche</b>	<b>Infos bei Martin Gerlach (05072 1460) und Silvia Engelke (05072 78253)</b>
<b>Nadel &amp; Faden</b>	<b>14-tägig donnerstags 18:30 Infos bei Silvia Engelke (05072 78253) und im Pfarrbüro (05072 334)</b>
<b>Delighted Voices</b>	<b>Dienstags 19:00 Uhr (in den gerade Monaten) Leitung Jürgen Homann (0162 5486460 )</b>
<b>Posaunenchor</b>	<b>Montags 19:30 Uhr Leitung: Jan Stünkel (01785484310)</b>
<b>Teenkreis</b>	<b>Am 1. Freitag im Monat, 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Niedernstöcken (Kirchende 3)</b>
<b>FrauenZeit</b>	<b>Jeden 3. Dienstag im Monat</b>

## Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. St. Osdag-Kirchengemeinde Mandelsloh

Herausgeber: Kirchenvorstand Mandelsloh

V.i.S.d.P.: Pastor Christian Steinmeier, St. Osdag-Str. 23, 31535 Neustadt

Auflage: 1300 Stück.

Druckerei: GemeindebriefDruckerei

29393 Groß Oesingen

Tel 0 58 38 / 99 08 99 (Mo-Fr 8-18 Uhr)

info@GemeindebriefDruckerei.de

www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen oder nicht zu verwenden.

**Redaktionsschluss: 01. Mai 2024**

# Komm rüber!

Die Kita Mandelsloh öffnet in der Karwoche ihre Türen

Die Fastenzeit steht vor der Tür! Mit Fasten verbinden wir ja eigentlich immer „Verzicht“ – also, wie sollen wir denn in der Kita fasten?

Wir schließen uns in diesem Jahr dem Motto der Fastenaktion der evangelischen Kirche an!

**Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge!**

Was heißt das? **Wir öffnen für 7 Wochen unsere Kita für ALLE Menschen!**  
**(Also: von Aschermittwoch bis Gründonnerstag)**

Kommen Sie rüber und rein! Nehmen Sie sich Zeit für ein Gespräch mit Kindern, das Vorlesen eines Buches, nehmen Sie sich Zeit für ein (vielleicht zweites?) Frühstück in der Kita. Nehmen Sie sich Zeit zum Spielen- z.B. Mensch ärgere dich nicht!?! Nehmen Sie sich Zeit um „alte bekannte“ Gesichter wieder zu sehen! Nehmen Sie sich Zeit für sich und die Kinder!

Wir laden Sie von Herzen ein, einen Blick in unsere und Ihre Kita zu werfen.

Damit wir besser organisieren können, melden Sie sich bitte vorher an unter 05072 232 oder [kts.mandelsloh@evlka.de](mailto:kts.mandelsloh@evlka.de). Bei Fragen melden Sie sich gerne!

Ihre

*Anke Backhaus*



Quelle: „7 Wochen Ohne/Getty Images“



Liebe Kinder,  
in der heutigen Kinderseite wird es um Ostern gehen. Viel Spaß beim Entdecken, Lesen, Gestalten und Basteln.

Was feiern wir eigentlich in der Fastenzeit und Osterzeit?

### **Aschermittwoch, Fastenzeit**

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie dauert 40 Tage und endet zu Ostern. In dieser Zeit bereiten wir uns auf dieses Fest vor. Manche Menschen werden fasten und verzichten.



### **Palmsonntag**

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Wir hören das erste Mal die Leidensgeschichte Jesu.

Am Palmsonntag zieht Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein.

Die Menschen in der Hauptstadt begrüßen und bejubeln ihn mit Zweigen in den Händen.

### **Gründonnerstag**

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Mit diesem Fest hat sich



Jesus uns in Brot und Wein geschenkt. Er hat gesagt: „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies, dann bin ich mitten unter euch!“



### **Karfreitag**

Der Karfreitag ist ein trauriger Tag für alle Christen. Wir denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, obwohl er unschuldig gewesen ist. In der Kirche hören wir die Leidensgeschichte Jesu.

**Auge:**

Versuche weniger zu Fernsehen, am Handy zu sein oder Computerspiele zu spielen; mehr Bücher lesen;

**Mund:**

weniger Süßigkeiten essen; statt einem Saft auch mal Wasser trinken; weniger mit den Geschwistern streiten; Sag deinen Freunden und deiner Familie wie gern du sie hast; gemeinsam Lieder mit der Familie singen;

**Hände:**

den Eltern im Haushalt beim Abwasch/ Müll rausbringen helfen; ein gemeinsames Brettspiel mit der Familie;

**Füße:**

öfters das Rad nehmen, anstatt das Auto (oder sich mit dem Auto zu den Freunden fahren lassen ); ein Spaziergang im Wald mit der ganzen Familie;

**Ohren:**

weniger laute Musik hören, weniger mit seinen Geschwistern streiten; dem anderen genau zuhören;

**Geist:**

an diesen Tagen kannst du besonders fleißig in der Schule sein; versuche mal ein Buch zu lesen; suche dir ein schönes Gute-Nacht-Gebet raus;

Viel Spaß beim Nachmachen!

Und hier noch ein Buchtipp:

**Was Ostern geschah – ein Bilderbuch für Kinder ab 5 Jahren**



# Sommerserenade 24

Der Flötenchor Mandelsloh spielt englische Musik von Purcell bis Queen:

**very british.**



25.05.24

20:00 h

St.Osdag-Kirche  
Mandelsloh

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über eine Spende für unsere musikalische Arbeit. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.



<https://www.floetenchor-mandelsloh.de>



*Café Maalle*  
Mandelsloh für alle

TREFFPUNKT VIELFALT  
MANDELSLOH

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

**Samstags 14:00 bis 18:00 Uhr**

**Sonntags 14:00 bis 18:00 Uhr**

31535 Mandelsloh, St.Osdagstr.27

*Herzlich Willkommen an alle*

Veranstalter ist TREFFPUNKT VIELFALT MANDELSLOH



**Regelmäßige Angebote:**

donnerstags 10:00 - 12:00

Kunst und Kaffee

donnerstags 14:00 - 18:00

Offenes Atelier

für Kinder ab 6 J

freitags 20:00 Taizé - Gebet

für den Frieden

(letzter Fr im Monat)

samstags 14:00 - 18:00 und

sonntags 14:00 - 18:00

Café Maalle

Kaffeebetrieb für Alle

**TREFFPUNKT VIELFALT  
MANDELSLOH**



**St. Osdag Straße 27**  
**31535 Neustadt/ Mandelsloh**



## **Pfarrbüro**

St.-Osdag-Straße 21, 31535 Neustadt,  
Tel.: 05072 334  
E-Mail: [KG.Mandelsloh@evlka.de](mailto:KG.Mandelsloh@evlka.de)  
Sekretärin: Manuela Kreyer  
Bürozeiten: Di 9:30-12:00 Uhr; Do 17:00-18:00 Uhr  
[www.st-osdag.de](http://www.st-osdag.de)



**@st.osdag**

Bankverbindung: Sparkasse Hannover

IBAN: DE 30 250 5018 0200 0750 758

## **Pastor**

Christian Steinmeier, St.-Osdag-Straße 23  
Tel.: 0160 3653638

[christian.steinmeier@evlka.de](mailto:christian.steinmeier@evlka.de)

## **Küsterdienst**

Mandelsloh: Sven Missullis Tel.: 0175 978 120 6

Laderholz: Ilsemarie Dangers, Tel.: 05074 687

Lutter: Friederike Oehlschläger, Tel.: 05072 1221

## **Kirchenvorstand Mandelsloh**

Vorsitzender: Pastor Christian Steinmeier  
stellv. Vorsitzende: Gesa Mußmann

## **Kapellenvorstand Lutter**

Maren Pauselius-Gallon, Tel.: 05072 1289

## **Ev. Kindertagesstätte Sonnenblume**

Wiklohstraße 15, Tel.: 05072 232  
Leiterin: Anke Backhaus  
[kts.mandelsloh@evlka.de](mailto:kts.mandelsloh@evlka.de)

## **Diakoniestation Neustadt**

Häusliche Alten- und Krankenpflege, Essen auf Rädern  
Albert Schweitzer Str. 2, 31535 Neustadt

## **Evangelische Lebensberatungsstelle**

An der Liebfrauenkirche 4, 31535 Neustadt  
Telefonsprechzeiten: Mo. bis Di. von 9.00 - 11.00 Uhr,  
Mi bis. Do 9.00-12.00 Uhr, Tel. 05032/ 61100,  
Leiterin: Christine Koch-Brinkmann

## **Stiftung Lichter im Norden**

Stiftung für die kirchliche Arbeit in der Nordregion  
des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf

c/o Superintendentur, Silbernkamp 3, 31535 Neustadt  
Tel. 05032/5993, Fax: 05032/66 907,

E-Mail: [vorstand@lichter-im-norden.de](mailto:vorstand@lichter-im-norden.de)

Bankverbindung: Raiffeisen Volksbank e. G. Neustadt,

IBAN: DE 51 250 692 6200 315 354 00

## **Partnergemeinde Strehla**

[www.kirche-strehla.de](http://www.kirche-strehla.de)